

# Einzelkämpfer ade

Der Ernst Klett Verlag und die Technische Universität Berlin haben mit „KLOU“ das erste von allen 16 Bundesländern unterstützte Internetportal errichtet.

Die Abkürzung steht für „Klett Online Unterrichtsmodule“.

Das Internetportal, eine Börse für den Austausch von Unterrichtsmaterialien, wird vom Bundesministerium für Bildung und Forschung gefördert.

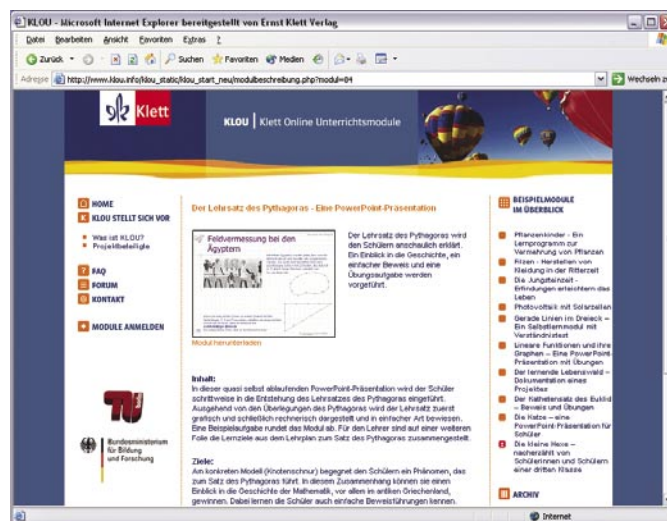
Der Lehrsatz des Pythagoras als PowerPoint-Präsentation aus dem Internet – was vor wenigen Monaten nur ein Traum vieler Lehrer war, wird im Frühjahr dieses Jahres Realität: Unter dem Namen KLOU starteten der Ernst Klett Verlag, die Technische Universität Berlin und das Bundesministerium für Bildung und Forschung (BMBF) ein Internetportal, das Lehrenden dabei hilft, Unterrichtsideen und -materialien kostenlos auszutauschen.

Voraussetzung für das Funktionieren von KLOU ist, dass Lehrerinnen und Lehrer erkennen, wie sehr ihnen der Austausch von erprobten Materialien mit Kolleginnen und Kollegen dabei hilft, Freiräume zu schaffen, die dann dafür genutzt werden können, sich den vielfältigen schulischen Aufgaben jenseits der Unterrichtsvorbereitung zu widmen.

Das Internetportal, das auf der Erkenntnis aufbaut, dass die Zeit des pädagogischen Einzelkämpfertums vorbei ist, wurde als offene Tauschbörse für alles konzipiert, was sich im Unterricht einsetzen lässt und über das Internet transportiert werden kann. Zugrunde liegt das einfache Prinzip von Geben und Nehmen: Je größer die Zahl derer ist, die ihre Module mittels Datenbank zur Verfügung stellen, desto größer ist der Nutzen für alle.

## Aufruf zur Mitarbeit

Grundlage der KLOU-Datenbank sind zunächst die Abschlussarbeiten der bundesweiten Fortbildung „Intel® Lehren für die Zukunft“. Außerdem hat KLOU die



Klou-Website: [www.klou.info](http://www.klou.info)

Lehrenden sämtlicher Schularten und Fächer eingeladen, digitale Unterrichtsmaterialien, die von ihnen erstellt wurden, auf die KLOU-Datenbank hochzuladen. Gefragt sind Materialien aller Art: Arbeitsblätter, Präsentationen, Lernspiele etc. Die Urheberrechte an den Modulen verbleiben bei den Autoren, sodass Lehrer ihre Materialien jederzeit

auch in anderen Zusammenhängen verwerten können.

Um die Motivation zu erhöhen, sich an KLOU zu beteiligen, wurde ein Wettbewerb ausgeschrieben, an dem sich Lehrerinnen und Lehrer bis Mitte Januar 2004 beteiligen konnten. Das von einer Jury ermittelte beste Unterrichtsmaterial des KLOU-Wettbewerbs wird auf der Bildungsmesse in Köln am 11. Februar (Messemittwoch) zwischen 11.30 und 12 Uhr am Stand der Initiative D21, die die Arbeit mit digitalen Medien in der Schule fördert, vorgestellt.

## 50 Gutachter bürgen für Qualität

Das KLOU-Team an der Technischen Universität Berlin weist die angemeldeten Module – je nach Fach oder Schulart – einem der mehr als 50 Gutachter zur Prüfung zu. Sollten einzelne Module in größerem Umfang korrekturbedürftig sein, werden die Autoren um Nachbesserung gebeten. Im Zentrum steht dabei vor allem die didaktische Aufbereitung der Materialien, weniger die perfekte technische Umsetzung.

Nach der Begutachtung werden die Unterrichtsmodule zur kostenlosen Nutzung freigeschaltet. In der aktuellen

Projektphase können ausgewählte Beispielmoleküle heruntergeladen werden. Die Inbetriebnahme der komplexen Suchmaschine ist für Frühjahr 2004 geplant.

## KLOU als Werkstatt

Der Klett-Verlag und die TU Berlin betonen den Werkstattcharakter des Portals: Es gilt, die Medienkompetenz nicht nur der Lernenden, sondern auch der Lehrenden Stück für Stück weiterzuentwickeln. Darum sollen die KLOU-Angebote auch als Anregungen verstanden werden, eigene Module zu erstellen. Gestaltungsvorlagen (so genannte Templates), die KLOU ab sofort kostenlos auf der Homepage anbietet, sollen Interessenten dabei helfen, digitale Unterrichtsmaterialien zu erstellen. <<

Johannes Bucka

### Ansprechpartner



#### Johannes Bucka

Ernst Klett Verlag  
Projektleiter KLOU  
Rotebühlstraße 77  
70178 Stuttgart  
Telefon: 07 11-66 72-13 10  
Fax: 07 11-66 72-21 20  
j.bucka@klett-mail.de  
www.klou.info

### Interview



**Prof. Dr. Wilfried Hendricks**  
Leiter des Instituts für Berufliche  
Bildung und Arbeitslehre an der  
Technischen Universität Berlin



**Harald Melcher**  
Geschäftsführer des  
Ernst Klett Verlages

Prof. Dr. Wilfried Hendricks, Leiter des Instituts für Berufliche Bildung und Arbeitslehre an der Technischen Universität Berlin, und Harald Melcher, Geschäftsführer des Ernst Klett Verlages, über die Hintergründe von KLOU:

**Herr Prof. Hendricks, Sie sprechen im Grußwort der neuen Homepage von einer „Vision“? Was genau meinen Sie damit?**

Hendricks: Was wir erreichen wollen, ist eine neue Dimension des Austauschs und der Zusammenarbeit der Unterrichtenden untereinander. Die Zeit, in der im Lehrerzimmer jeder für sich gearbeitet und ängstlich darauf geachtet hat, dass seine Unterrichtsmaterialien nicht in

die Hände der Kollegen fallen, sollte vorbei sein. Davon können nicht nur die Lehrer profitieren, sondern auch die Schüler.

**Was haben Schüler von KLOU?**

Hendricks: Wenn die Lehrer aus einem großen Fundus von Unterrichtsmodulen schöpfen können, haben die Schülerinnen und Schüler eine ganz neue Möglichkeit, die Vorteile des multimedialen oder manchmal auch des interaktiven Lernens zu nutzen.

**Herr Melcher, der Ernst Klett Verlag trägt als großer deutscher Bildungsverlag die Gesamtverantwortung für das Internetportal. Haben Sie keine Sorge, dass Sie damit Ihren eigenen Büchern Konkurrenz machen?**

Melcher: Nein, im Gegenteil: Vielfältige und schnell verfügbare elektronische Materialien können die Arbeit mit dem Leitmedium Buch nur farbiger und lebendiger machen. Außerdem: Der Ernst Klett Verlag hat seit Jahren ein breites Angebot an elektronischen Unterrichtsmedien entwickelt. Wir bewegen uns also nicht auf Neuland, sondern auf angestammtem Terrain.

**KLOU ist nicht das erste Bildungsportal in Deutschland. Was unterscheidet KLOU von anderen Portalen?**

Melcher: KLOU ist ein Förder- und Entwicklungsprojekt des Bundesministeriums für Bildung und Forschung (BMBF) und wird von sämtlichen Bundesländern unterstützt. Darum kann die KLOU-Datenbank von allen Nutzern kostenlos in Anspruch genommen werden. Und natürlich ist auch die hohe Kompetenz der Projektpartner, des Ernst Klett Verlages sowie der Technischen Universität Berlin, ein stabiles Fundament.